Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/1833

30. 05. 78

Übersicht 5

des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungsstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 30. Mai 1978

Der Rechtsausschuß

Dr. Lenz (Bergstraße)

Vorsitzender und Berichterstatter

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
			Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber,
8/72	2 BvL 4/77 17. 10. 1977	Amtsgericht Düsseldorf v. 10. 8. 1977 (129 Ds/84 Js 87/77)	ob der § 48 StGB mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
8/73	2 BvL 5/77 17. 10. 1977	Amtsgericht Lahn-Gießen v. 5. 7. 1977 (54 Ds 14 Js 7236/76)	ob § 48 StGB in Verbindung mit den §§ 265 a und 248 a StGB mit dem Grundgesetz vereinbar ist, soweit danach für eine geringwertige Beförderungserschleichung im Rückfall eine Mindeststrafe von 6 Monaten Freiheitsstrafe angedroht ist.
8/74	2 BvL 6/77 17. 10. 1977	Verwaltungsgericht Frankfurt/M. v. 28. 7. 1977 (I/1 — E 331/74)	ob Artikel 92 bis 94 EWG-Vertrag in der vom Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (EuGH) in seinem Urteil vom 22. März 1977 — RS 78/76 — getroffenen Fassung, daß ein Nationales Gericht in den vom EuGH genannten Fällen gehindert ist, die Unvereinbarkeit eines nationalen Gesetzes mit Artikel 92 EWG-Vertrag festzustellen, in der Bundesrepublik Deutschland anwendbar ist.
8/75	1 BvL 13/77 17. 10. 1977	Amtsgericht Essen v. 7. 7. 1977 i. d. F. des Ergänzungsbeschlusses v. 28. 9. 1977 (55 VII L 4886)	ob § 1800 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1631 BGB mit Artikel 2 Abs. 2 des Grundgesetzes vereinbar ist.
8/76	2 BvL 7/77 21. 10. 1977	Amtsgericht Titisee-Neustadt v. 9. 9. 1977 (2 Ds 36/77)	ob § 15 Abs. 1 Wehrstrafgesetz mit Artikel 3 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinbar ist.
8/78	2 BvL 8/77 26. 10. 1977	Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen v. 18. 8. 1977 (VII A 338/74)	ob § 7 des Gesetzes über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren vom 23. Dezember 1959, BGBl. I S. 814, i. d. F. der Bekanntmachung vom 31. Oktober 1976, BGBl. I S. 3053, soweit er die Genehmigung von Kernkraftwerken des Typs des sogenannten Schnellen Brüters ermöglicht, mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
8/80	2 BvL 9/77 14. 11. 1977	Sozialgericht Stuttgart v. 27. 9. 1977 (S 17 V 3490/76)	ob die sogenannte Ost-Versorgung nach § 64 Abs. 1 BVG in Verbindung mit § 64 lit. e Abs. 1 S. 1 BVG wirksam von einer Ermächtigung im Sinne des Artikels 80 Abs. 1 des Grundgesetzes erfaßt wird.
8/83	1 BvL 21/77 24. 11. 1977	Sozialgericht Bayreuth v. 27. 9. 1977 (S 3 Ar 608/76)	ob es auch nach dem Inkrafttreten des 19. Rentenanpassungsgesetzes vom 3. Juni 1976 (BGBl. I S. 1373) gegen den allgemeinen Gleichheitssatz (Artikel 3 Abs. 1 des Grundgesetzes) in Verbindung mit dem Sozialstaatsprinzip (Artikel 20 Abs. 1 des

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
			Grundgesetzes) verstößt, daß in der Rentenversicherung für Arbeiter bis zum 30. Juni 1976 ein Kinderzuschuß für Enkel nur gewährt wurde, wenn der Rentner sie „vor Eintritt des Versicherungsfalles" in seinen Haushalt aufgenommen hatte oder überwiegend unterhielt (§ 1262 Abs. 2 Nr. 8 RVO a. F.).
8/85	2 BvL 11/77 6. 12. 1977	Landgericht Hannover v. 28. 9. 1977 — 48 Qs (OWi) 260/77 —	ob die Anwendung des § 91 Abs. 2 Satz 4 ZPO in Verbindung mit § 464 a Abs. 2 Nr. 2 StPO mit Artikel 3 des Grundgesetzes vereinbar ist, oder ob darin eine unzulässige Bevorzugung eines Berufsstandes zu sehen ist.
8/87	1 BvL 8/77 28. 11. 1977	Ehrengericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer München v. 29. 12. 1976 (4 EG 36/75 [4 EG 38/74])	ob die Regelungen der §§ 114 Abs. 1 Nr. 5, 150 Abs. 1 der Bundesrechtsanwaltsordnung mit den Artikeln 18 und 21 Abs. 2 des Grundgesetzes vereinbar sind, weil sie in Verbindung mit den § 26 Abs. 1, §§ 43, 113 BRAO die Verhängung eines vorläufigen Berufsverbots bzw. die Ausschließung aus der Rechtsanwaltschaft (= dauerndes Berufsverbot) für den hier vorliegenden Fall rechtfertigen und gebieten, daß der Betroffene der Verletzung seiner anwaltschaftlichen Pflichten in Form des Kampfes gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung schuldig ist.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
8/77	1 BvR 770/77 17. 10. 1977	der Frau Lütfiye Kirdar, Holzstraße 80, Witten, gegen a) den Beschluß des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. August 1977 — IV B 863/77 —, b) den Beschluß des Verwaltungsgerichts Arnsberg vom 5. April 1977 — 3 L 86/77 —
8/79	1 BvR 525/77 28. 10. 1977	des Herrn Suhrid Ghorai, Weißhoferstraße 51, Bretten, gegen a) den Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts vom 6. Mai 1977 — I B 45.77 —, b) das Urteil des Verwaltungsgerichthofs Baden-Württemberg vom 14. Dezember 1976 — I 1882/75 —, c) das Urteil des Verwaltungsgerichts Karlsruhe vom 8. Oktober 1975 — IV 31/74 —
8/81	1 BvR 794/77 14. 11. 1977	des Minderjährigen Panagiote Roupacas vom 6. September 1977 gegen a) den Beschluß des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 29. Juli 1977 — Nr. 302 X /77 —, b) den Beschluß des Verwaltungsgerichts München vom 8. Juni 1977 — Nr. M 269 VII/76 —
8/82	2 BvR 316/77 2 BvR 325/77 2 BvR 326/77 22. 11. 1977	des Herrn Ernst Boje Ehlers, Chemnitzstraße 92, Schleswig, vom 24. März 1977 — Bevollmächtigter: Rechtsanwalt J. Bahrenfuss, Holstenstraße 2—12, Kiel — des Herrn Kurt Asche, Sartoriusstraße 27, Hamburg, vom 29. März 1977 — Bevollmächtigter: Rechtsanwalt H. J. Wittstock, Holstenstraße 2—12, Kiel — des Herrn Dr. Constantin Canaris, Zürnstraße 3, Friedrichshafen-Manzell, vom 30. März 1977 — Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Gleiss, Lutz, Hootz, Hirsch und Partner, Birkenwaldstraße 149, Stuttgart 1 — gegen den Beschluß des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts vom 1. März 1977 — 1 Ws 185/76 —
8/84	1 BvR 832/77 30. 11. 1977	der Flugzeugmechaniker 1. Günther Geiger, Gässelweg 6, Büttelborn, 2. Gernot Orlopp, Burgweg 4, Weilrod-Altweilnau, vom 22. September 1977 gegen das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 4. Juli 1977 — II ZR 30/76 —

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
8/86	1 BvR 646/77 2. 12. 1977	des Herrn Gregor Klein, Rödgener Straße 65, 5901 Wilnsdorf-Obersdorf, gegen a) § 15 des Bundesjagdgesetzes i. d. F. des Artikels 1 Nr. 8 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundesjagdgesetzes vom 28. September 1976 (BGBl. I S. 2841), b) das Unterlassen des Landes Nordrhein-Westfalen Durchführungsvorschriften zu diesem Gesetz zu erlassen.
8/88	2 BvR 1108/77 5. 12. 1977	des Herrn Ludwig Gautsch u. a., vom 28. Oktober 1977 gegen Artikel 31 Abs. 4 Nr. 3 der Bayerischen Gemeindeordnung in der Fassung des Gesetzes zur Änderung der Rechtsstellung kommunaler Mandatsträger vom 8. Juli 1977 (GVBl. S. 333) und Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung vom 21. November 1977
8/89	1 BvR 843/77 12. 12. 1977	des Herrn Misa Djinisov alias Toma Sarkević und der Frau Nada Djinisov alias Nada Sarković vom 28. September 1977 gegen a) den Beschluß des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16. September 1977 — IV B 1016/77 —, b) den Beschluß des Verwaltungsgerichts Köln vom 26. April 1977 — 12 L 1467/76 —
8/90	1 BvR 18/77 20. 12. 1977	der Frau Elisabeth General-Schwarzburger, Hetzelstraße 7, Speyer, vom 30. November 1976 gegen das Urteil des Bundessozialgerichts vom 29. September 1976 — 3 RK 57/75 —